

# Couragierte Stormarner Schülerinnen und Schüler

Oldesloer Jugend-Courage-Preis: Preisgelder in Höhe von 3750 Euro ausgelobt

Am 9. November wurde in Anwesenheit von Aminata Touré, Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holsteins, zum dritten Mal der Jugend-Courage-Preis an junge Menschen aus Bad Oldesloe und Bargtheide im KuB vergeben. Die Jury hatte über sieben Projektvorschläge zu entscheiden:



Aminata Touré, Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung Schleswig-Holsteins, bei der Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger

**BAD OLDESLOE.** Der vierte Jahrgang der Dorfgemeinschaftsschule in Zarpen hat sich Plogging zu ihrer Aufgabe gemacht. Plogging ist die Verbindung von Sport und Müllsammlung. Die DLRG-Jugend Bad Oldesloe rettet derzeit ihre Kinder- und Jugendarbeit, nachdem der Stützpunkt der Retter Opfer eines Brandes wurde. Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schule organisierten mehrere Spendenaktionen und Benefizkonzerte für die Ukraine. Mit Geschlechtergerechtigkeit beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der Diederich-Bonhoeffer-Schule. Die Courage-AG der Theodor-Mommsen-Schule bewarb sich mit ihrem Label „Schule ohne



Das Siegerfoto für den Bereich „Soziales Engagement“: (von links) Steffen Buchholz und Timo Lübben, Aminata Touré und Lennard Hamelberg.

Fotos: Courage Preis/hfr

Rassismus – Schule mit Courage“ Aktivitäten für die Ukraine. Der Religionskurs vom Gymnasiums- Eckhorst hat sich intensiv mit dem Leben und Wirken von Esther Bejarano auseinandergesetzt. Das dabei erarbeitete Theaterstück wurde auf mehreren außerschulischen Veranstaltungen aufgeführt. Enna Butsch und Tracy Neubauer von der Ida-Ehre-Schule haben Workshops zur Argumentation gegen rassistische Äußerungen konzipiert und mit unterschiedlichen Jahrgängen an der Schule durchgeführt.

Aminata Touré dankte den jungen Menschen, die hinter den sieben Projekten stehen, für ihr Engagement: „Gesellschaftliches Engagement ist mehr als eine Aufgabe. Es ist Ausdruck einer inneren Haltung und ein Zeugnis von praktizierter Menschlich-

keit. In der Kategorie „Soziales Engagement“ wurden Timo Lübben und Steffen Buchholz ausgezeichnet. Sie haben sich mit einer enormen und zielführenden Beharrlichkeit dafür eingesetzt, dass eine Weiterarbeit der bewährten DLRG-Jugendarbeit möglich wurde, nachdem ein Feuer das Vereinshaus in Bad Oldesloe total zerstört hat.

In der Kategorie „Erinnerungskultur“ wurden die Schülerinnen und Schüler des Religionskurses vom Gymnasium Eckhorst in Bargtheide ausgezeichnet. Sie haben sich bei der Erarbeitung des Theaterstückes zum Leben und Wirken von Esther Bejarano intensiv mit der NS-Zeit und der Wahrnehmung der eigenen Verantwortung gegenüber dem gesellschaftlichen Rassismus auseinandergesetzt.

Neben dem Theaterstück ist auch ein Gedicht über Ester Bejarano entstanden. „Beides sind konkrete Beiträge für eine lebendige Erinnerungskultur“, so Wolfgang Abel, einer der Initiatoren des Preises.

In der Kategorie „Solidarität gegen Gewalt und Rassismus“ wurden alle Projekte ausgezeichnet, die die Ukraine-Solidarität umfassen. Dies sind 22 Schüler der Beruflichen Schule, die elf Klassen repräsentieren. Zusätzlich zu diesem Projekt werden Enna Butsch und Tracy Neubauer sowie die Courage-AG der TMS ausgezeichnet, die zu zweit und als Gruppe bei diesem Thema ebenfalls aktiv waren. Für die insgesamt fünf gleichberechtigten Preisträger wurde jeweils ein Preisgeld von 750 Euro ausgelobt.

om/ka